

# Erst ein spätes Gegentor verhindert das perfekte Doppelwochenende

**Die Chance, am Doppelwochenende der 2.Regionalliga Süd vom vierten auf den ersten Tabellenplatz zu springen, hat die SV Böblingen knapp verpasst. Nach einem 2:1-Auswärtssieg beim HC Heidelberg führte die SVB auch im Heimspiel gegen TSV Mannheim II bis kurz vor Schluss mit 1:0. Ein spätes Gegentor zum 1:1-Endstand verhinderte den Sprung an die Spitze.**

Das Wochenende hätte für die SVB-Spieler nicht besser beginnen können. Auf dem Weg zum Auswärtsspiel in Heidelberg erfuhren sie vom Patzer des Tabellenführers Bietigheimer HTC, der ausgerechnet beim bislang sieglosen Schlusslicht ESV München mit 1:5 unter die Räder kam. Die Chance, mit Bietigheim nach Punkten gleichzuziehen, wollte das Böblinger Team unbedingt nutzen. Doch ehe der Erfolg beim HC Heidelberg in trockenen Tüchern war, mussten sich die Schützlinge von Trainer Thomas Dauner ordentlich zur Wehr setzen. Die Gastgeber holten über die komplette Spieldauer hinweg einen Vorteil von 6:2-Strafecken heraus. Doch nur beim dritten HCH-Versuch wurde die ansonsten starke Böblinger Eckenabwehr um Torwart Felix Lampert von Heidelberg überwunden. Es war gleichbedeutend mit dem 1:1-Ausgleichstreffer nach 33 Minuten. Eine komplette Wende im Ergebnis wurde jedoch nicht daraus. Nur neun Minuten später holte sich die SVB durch David Scheufele die Führung zurück, nachdem vor der Halbzeitpause Keanu Ciafardini das 1:0 (24.) geschossen hatte. Das 2:1 verteidigte Böblingen mit viel Einsatz bis zum Schlusspfiff. „Die Effektivität und das nötige Spielglück, das wir in Heidelberg hatten, haben uns dann gegen Mannheim gefehlt“, beschrieb Dauner den großen Unterschied beider Spiele. Seine Schützlinge hatten das Heimspiel gegen die Mannheimer Bundesligareserve nach schwerfälligen Anfangsminuten mit der ersten gelungenen Angriffsaktion in den Griff bekommen. Die daraus entstandene Strafecke schlenzte Shohanur Sobuj treffsicher in den TSV-Kasten – 1:0 (8.).

Sechs Minuten später zappelte der Ball nach der dritten Sobuj-Ecke erneut im gegnerischen Netz, die Schiedsrichter versagten dem vermeintlichen 2:0 jedoch wegen eines Regelverstößes bei der Ausführung die Anerkennung. Es blieb lange Zeit eine Begegnung, bei der sich Tormöglichkeiten fast ausschließlich für die Gastgeber ergaben. Doch weder Mittelstürmer Freddy Maack mit einer Doppelchance aus dem Spielfeld heraus noch die Bangladesch-Gastspieler Sobuj und Mahbub Hossain bei weiteren von insgesamt acht Strafecken schafften es, den vorzüglich parierenden Mannheimer Torhüter zu überwinden. „Das Sicherheit bringende zweite Tor hat gefehlt. Wenn das 2:0 fällt, kann so ein einseitiges Spiel auch mal 7:1 ausgehen. Und wenn nicht, dann passiert so was wie heute“, sagte Thomas Dauner.

Sechs Minuten vor Ende handelte sich die SVB-Mannschaft selbstverschuldet die zweite gegnerische Strafecke ein. Den hohen Schlenzball hielt Sobuj auf der Torlinie für den geschlagenen Torwart – allerdings nicht regelkonform mit seinem Schläger, sondern schmerzhaft mit dem Kopf. Den fälligen Siebenmeter verwandelten die Gäste unhaltbar zum 1:1-Gleichstand, bei dem es dann bis zum Schlusspfiff blieb.

Ein zweiter Sieg hätte Böblingen tatsächlich an die Tabellenspitze gebracht, denn gleichzeitig war Bietigheim beim Münchner SC II nicht über ein 4:4-Unentschieden hinausgekommen.

Dank der um zwei Treffer besseren Tordifferenz bleibt der BHTC vor den punktgleichen Böblingern Erster. Zwei Spiele vor Saisonende bleibt die SVB in der Verfolgerrolle. *lim*

**SV Böblingen:** Lampert, C.Müller, Sobuj, Hossain, Kohlhas, Marsh, Schlichtig, Sarkar, Wilke, Ciafardini, Scheufele, Kranz, E.Müller, Ostermeier, Maack, Nonnenmann, Stefani